



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

FÜRACKER: REINHARD RIFFEL WIRD NEUER LEITER DES BAYERISCHEN HAUPTMÜNZAMTES

14. März 2024

„Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Bestellung als neuer Leiter des Bayerischen Hauptmünzamtes. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrer neuen verantwortungsvollen Tätigkeit in Bayerns Münzprägestätte“, gratuliert Finanz- und Heimatminister Albert Füracker Herrn Reinhard Riffel, der ab 15. März 2024 die offizielle Nachfolge von Günther Waadt antritt, welcher 25 Jahre als Leiter des Bayerischen Hauptmünzamtes tätig war. „Für Ihre langjährige und äußerst engagierte sowie erfolgreiche Tätigkeit im Bayerischen Hauptmünzamt danke ich Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft“, so Füracker an den scheidenden Leiter Günther Waadt gerichtet.

Reinhard Riffel, Jahrgang 1985, schloss sein Studium mit dem Master of Engineering in Fachrichtung Produktionsoptimierung und dem Master of Science in Wirtschaftswissenschaften ab. Vor seinem Eintritt beim Bayerischen Hauptmünzamt war er in der Privatwirtschaft tätig und konnte dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Bereits seit Anfang Dezember arbeitete sich Herr Riffel als kommissarischer Leiter in die Aufgaben des Bayerischen Hauptmünzamtes ein, nun erfolgt die Bestellung zum Leiter.

Das Bayerische Hauptmünzamt, das mit über 860 Jahren älteste Unternehmen Münchens, ist eine der fünf deutschen Münzprägestätten und Staatsbetrieb des Freistaates Bayern. Hier werden rund 21 Prozent der in Deutschland in Umlauf befindlichen neuen Münzen geprägt. Zur Produktpalette zählt daneben die Herstellung von Sammlermünzen, Medaillen und Dienstsiegeln für die Ämter und Behörden im Freistaat Bayern. Zunehmend an Bedeutung gewinnt außerdem die Erweiterung der Geschäftsfelder auf dem Weltmarkt, unter anderem in Form des Verkaufs von Münzprodukten. Aufgrund der umfangreichen Expertise in der Münzproduktion und des hohen Qualitätsstandards ist das Bayerische Hauptmünzamt weltweit gefragt. 2024 werden voraussichtlich rund 50 Millionen Münzen für ausländische Nationalbanken geprägt.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

